

Patent mit Potenzial

„Jugend gründet“: Mescheder erreichen Bundesfinale

■ Von Daniel Großert
d.grossert@sauerlandkurier.de

Meschede.

Was die deutsche Nationalmannschaft bei der bevorstehenden EM in Frankreich noch erreichen will, haben fünf Schüler des Benediktiner-Gymnasiums bereits geschafft: Sie stehen im Finale. Am 16. und 17. Juni kämpfen die Mescheder mit ihrer Geschäftsidee beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend gründet“ in Wolfsburg um den Gesamtsieg.

Insgesamt zehn Schüler- und Auszubildendenteams aus fünf Bundesländern haben sich für die „Zukunftsgründermesse“ qualifiziert und stellen sich und ihre Geschäftsideen im Wolfsburger „phaeno“ vor. Tom Niklas Pohlmann, Yannik Berndt, Henri Dümpelmann, Dana Labe und Ann-Julie Peters sind mit der Geschäftsidee „Curlys“ in den Wettbewerb gestartet. Dabei handelt es sich um die Idee für einen biologisch abbaubaren, vegetarischen Kaugummi, der sich auszeichnet durch ökologisch nachhaltige Inhaltsstoffe, fairen, respektvollen Umgang mit Kooperationspartnern und ein unverwechselbares Design mit dem Potenzial, Kultprodukt einer Generation zu werden.

Damit wollten die Schüler zum einen das Problem der verschmutzten Straßen und Wege angehen und zum anderen eine verdauliche Variante der Süßigkeit entwickeln. „Ich finde die Vorstellung einfach ekelig, dass ein verschlucktes Kaugummi unverdaut am anderen Ende wieder rauskommt“, erklärt Henri Dümpelmann, der die erste Idee zu „Curlys“ hatte. Eine



Mit ihrer Geschäftsidee „Curlys“ sind Ann-Julie Peters, Dana Labe, Tom Niklas Pohlmann, Yannik Berndt und Henri Dümpelmann (v.l.) ins Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend gründet“ eingezogen.

Foto: Daniel Großert

Mischung aus Biopolymer sowie Milch- und Getreideproteinen war die Lösung.

In der zweiten Phase des Wettbewerbs bewiesen die jungen Leute bei einer Simulation, dass sie ein virtuelles Unternehmen mit ihren unternehmerischen Entscheidungen und strategischen Weichenstellungen über acht Geschäftsperioden hinweg erfolgreich durch das Auf und Ab der Konjunktur führen können.

Siegerteam fliegt nach Kalifornien

Die „Turnaround Candy GmbH“, das Schülerteam aus Meschede, hat alle Aufgaben erfolgreich bewältigt und sich damit für das „Jugend gründet“-Bundesfinale 2016 qualifiziert. Zum Abschluss müssen die Finalisten noch zeigen, dass sie auch potenzielle Investoren überzeugen können. Das Finale ist als „Zukunftsgründermesse“ organi-

siert. Sie findet in der Wolfsburger „phaeno“ Experimentierlandschaft statt. Dort werden die Finalisten ihre Messestände aufbauen und versuchen, die Jurymitglieder, die als potenzielle Investoren auftreten, von sich und ihrer Geschäftsidee zu überzeugen. Die Jury bestimmt vor Ort das Siegerteam, das in die USA fliegen wird und neben einem touristischen Rahmenprogramm in Kalifornien im Silicon Valley spannende Startup-Unternehmen besuchen wird. Auf die platzierten Finalisten warten wertvolle Sach- und Sonderpreise.

Unabhängig vom Abschneiden in Wolfsburg wollen die fünf Mescheder Schüler ihr überaus erfolgreiches Planspiel eines Tages in die Realität umsetzen. Ihr Ziel ist es, „Curlys“ weiterzuentwickeln und irgendwann auf den Markt zu bringen. Dazu haben sie bereits ein Patent angemeldet und forschen jetzt am Prototypen des Produktes weiter.